

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I Einleitung	5
(Fragestellung — Quellenlage — Literatur)	
II Herkunft und Jugend Sonnemanns	11
(Das Elternhaus — Einfluß des Vaters und der jüdischen Herkunft — Das große Erlebnis des Jahres 1848 — Die Reaktionszeit bis 1856 — Sonnemanns Entwicklung zum Finanz- und Börsenspezialisten)	
III Die Frankfurter Zeitung	19
(Ihre Gründung, Anfänge und innere Verfassung)	
IV Sonnemann und die nationale Krise von 1859	24
(Der demokratische Nationalstaatsgedanke in der Frankfurter Zeitung — Die Forderung nach der politischen Selbstbestimmung der Nation — Sonnemanns Rolle im Nationalverein, im Schützen- und Turnwesen und in den volkswirtschaftlichen Kongressen)	
V Sonnemann und die frühe Arbeiterbewegung	35
(Der Frankfurter Arbeiterbildungsverein — Sonnemann gegen Lassalle — Die Spaltung der Arbeitervereine — Sonnemanns Idee von Macht und Recht)	
VI Die Neugruppierung der Parteien 1862 bis 1870	41
(Bismarcks Amtsantritt — Sonnemanns Gegnerschaft gegen die „Realpolitik“ — Seine Tätigkeit im Vereinstag deutscher Arbeitervereine — Die Gründung der Sozialdemokratischen Partei — Sonnemann und seine Deutsche Volkspartei — Auf dem linken Flügel der Bürgerlichen — Das Jahr 1866 und die neue Frankfurter Zeitung)	
VII Die Anfänge des Deutschen Kaiserreiches	54
(Sonnemann wird Reichstagsabgeordneter — Seine außenpolitische Konzeption — Sonnemanns Auffassung vom Mandat — Die Vertassungsdebatte — Ablehnung der Annexion von Elsaß-Lothringen)	
VIII Sonnemanns Gegnerschaft gegen Bismarck und sein Eintreten für das Selbstbestimmungsrecht der Nation	64
(Um die Rechte des Reichstags — Der Kulturkampf — Das Recht der Minderheiten — Immunitätsrecht — Die Sozialistengesetze — Bismarcks Angriff auf Sonnemann im Reichstag — Unzufriedenheit mit den Nationalliberalen)	
IX Um die Freiheit der Presse	71
(Die Presse als „bedeutender Mitarbeiter an der Gesetzgebung“ — Das Zeugnisverweigerungsrecht — Gerichtliche Verfolgungen der Frankfurter Zeitung — Sonnemann im Gefängnis)	
X Sonnemanns staatspolitische Ziele und sein sozial- und wirtschaftspolitisches Wirken	75
(Forderung nach absoluter Gerechtigkeit — Parlamentarisierung des Staates — „Reichsfeind“ als Ehrentitel — Sein wirtschaftspolitisches Programm — Für Verstaatlichungen — Für Goldwährung, Reichsbank und Staatsbahnen — Gegen Schutzzölle und unnötige staatliche Monopole — Enge Zusammenarbeit mit Bebel und der Sozialdemokratie — Für die Katheder-Sozialisten — Seine sozialpolitischen Vorstellungen — Gegen private Monopole — Die Eigentumsfrage — Die Lohnfrage — Soziale Sicherheit — Der „soziale Staat“)	

XI Sonnemanns Rolle in der Deutschen Volkspartei und seine letzten Jahrzehnte	89
(Aufbau und Organisation der Deutschen Volkspartei — Sonnemann für eine straffere Organisation — Sein Ausscheiden aus dem Reichstag (1884) — Reorganisation der Frankfurter Zeitung 1885 und 1893 — Fünfzig Jahre nach 1848 — Sonnemanns Tod)	
XII Sonnemann und die Stadt Frankfurt	95
(Ein zentraler Ort der deutschen Demokratie — Die Entwicklung der Sonnemannschen Volkspartei in Frankfurt — Sonnemanns Ziele und praktische Tätigkeit in der städtischen Politik: Selbstbestimmung, Selbsttätigkeit, Gemeinwohl, sozialer Ausgleich — Sonnemann und der technische Fortschritt)	
Quellen- und Literaturverzeichnis	111

Verzeichnis der Abbildungen

	nach bzw. vor Seite
1 Leopold Sonnemann im Alter von etwa 35 Jahren	16
2 Bismarckkarikatur 1872 aus der Frankfurter Latern	17
3 Flugblatt zur Reichstagswahl 1871	32
4 Flugblatt zur Reichstagswahl 1871	33
5 Aufruf Friedrich Stoltzes zur Reichstagswahl 1874	48
6 Flugblatt zur Reichstagswahl 1874	49
7 Leopold Sonnemann im Alter von etwa 60 Jahren	64
8 Karikatur zum Ergebnis der Reichstagswahlen 1877	65
9 Sitzung der Stadtverordnetenversammlung 1890	80
10 Karikatur zur Reichstagswahl 1887	81
11 Neubau der Societätsdruckerei	96
12 Bismarckkarikatur 1887 der Frankfurter Latern	97